



Gemeinsam mit dem Nußlocher Kammerorchester präsentierte sich der Sängerbund bei seinem Konzert in der Pfarrkirche St. Wendelin – und überzeugte restlos.

BILD: SCHWERDT

Sängerbund: Erstklassiges Konzert mit vielschichtigem Programm / Dirigent Klaus Siefert geehrt / Nußlocher Kammerorchester zeigt schwachen Auftritt

Constantin Rupp als Star des Abends

Von unserem Mitarbeiter
Matthias H. Werner

REILINGEN. Bis auf den letzten Platz besetzt war die Pfarrkirche St. Wendelin zum Konzert des Sängerbundes anlässlich des zehnjährigen Dirigentenjubiläums des Musikdirektors Klaus Siefert. Der Vorsitzende des Chorverbandes Kurpfalz-Schwetzingen, Gerhard Kuhn, ehrte Siefert im Laufe des Abends.

Das vielschichtige Programm, das zunächst klassische geistliche Werke, dann einen Spiritual-Part, einen modernen Einschub zeitgenössischer Musik und zum Abschluss einen Streifzug durch Weihnachtslieder Europas brachte, versprach viel, die Aufführung selbst begeisterte das Publikum – zu recht – vollständig, so dass die Zuhörer nach dreiviertel Stunden erstklassiger Musik förmlich von den Kirchenbänken gerissen wurden, um den

rund hundert Musikern und Sängern mit stehenden Ovationen Tribut für eine herausragende Leistung zu zollen.

Strahlender Chor

Bereits der Einstieg mit dem breit angelegten, strahlenden Chor aus Wolfgang Amadeus Mozarts Kantate „Dir Seele des Weltalls“ gelang dem Sängerbund glorios: Besonders maulerisch und doch mit gehöriger Durchzugskraft nahmen die 45 Männer die nur als Fraktal vorhandene Mozart-Kantate.

Es zeugt von gehörigem Mut, in einem großen und gefüllten Gotteshaus beim Piano zu bleiben, gab dem Abend aber eine sehr gepflegte Gesamtatmosphäre, die von Siefert und seinen Männern, die der eloquente Dirigent mit straffer Hand höchst diszipliniert und präzise führte, auch im weiteren Konzertverlauf durchgehalten wurde. So gab

man die ebenfalls aus der Feder des „Wunderkinds“ stammende Kantate „Laut verkünde unsere Freude“, ein Spiritual-Quartett mit den Highlights „I want to go to heaven“ (Solo-Bass: Dieter Heiler) in einer Siefert-Fassung mit spannenden gegenläufigen Intonationen, einem nachdenklichen Einschub im Mittelteil und einem rassistigen, fast ins majestätische ausufernden Schluss und „Wo warst Du“, ein auf einen ruhigen, echoedhaften Chor gebetteten, höchst gefühlsvolles Tenor-Solo (Klaus Frommann) Winfried Siegler-Legets.

Der Wermutstropfen des Abends war das eher schwach daherkommende Nußlocher Kammerorchester. Das durchaus wohlgeleitete Ensemble um Leiter Timo Jouko Herrmann hat einen äußerst schlechten Tag erwischt: Mit Unsicherheiten in der Intonation, durchaus auch ungebührliche Tönen vor allem vom

Holz und einem wenig homogenen, bisweilen faserigen Gesamtklang konnten die Bergsträßer nicht mit den übrigen Protagonisten mithalten.

Neben dem Stammchor selbst gab auch der gemischte Chor eine glänzende Partie: Unter der Leitung Özer Dogans präsentierten die 40 Sänger von „sing2gether“ moderne Chorbearbeitungen vom enthusiastischen „Be Joyful“ (Jay Althouse) bis zum Gänsehaut-Garanten „Hallelujah“, das Leonard Cohen bereits 1984 veröffentlichte, das aber durch den DreamWorks-Streifen „Shrek“ erneut populär wurde.

Lyrischer Tenor

Ohne Frage – der Star des Abends war der aus Hockenheim stammende, heute in Basel singende Constantin Rupp. Der junge Künstler brillierte mit einem schlanken, herzerhellend lyrischen Tenor, der unmittel-

bar berührte – überzeugend, gefühlsvoll, von lupenreiner Präzision und mit einer inneren Ruhe, die ihresgleichen suchen kann. Dass aus dem Publikum trotz vorheriger Bitte um Applaus-Enthaltung nach Rupp's „Panis angelicus“ (César Frank) und dem nicht minder grandiosen „Dank sei Dir Herr“ (Händel) nicht doch begeisterter Jubel hervorbrach, erforderte äußerste Disziplin bei den Zuhörern – verdient gewesen wäre es nach jeder der Partien des Ausnahme-Tenors.

Aber zurückgehalten ist nicht aufgehoben: Mit langanhaltendem, für ein Kirchenkonzert ungewöhnlich frenetischem Applaus rang man Siefert und seinen Künstlern letztlich sogar noch eine Zugabe ab – das Volkslied „Hört ihr Herrn und lasst euch sagen“ rundete ein wundervolles Konzert perfekt ab: „Herr, durch deine Güte“ und Macht, schenk uns eine gute Nacht.“

Landfrauen: Mit Adventsfeier auf Festtage eingestimmt / Verena Wildstein am Keyboard

Geschichte von der Christbaumspitz'

REILINGEN. „Wenn draußen weiße Flocken fallen und niedergeh'n wie weicher Flaum. Wenn ferner Glocken widerhallen zieht Friede ein im weitem Raum“ – mit diesem Gedicht, bekannt unter dem Titel „Zeit der

Stille“, begrüßte Claudia Geng die Reilinger Landfrauen zu ihrer Adventsfeier.

Im festlich dekorierten Saal hatte der Vorstand einiges zum Thema Advent und Weihnachten vorbereitet,

um sich gemeinsam auf diese Zeit einzustellen. Mit Gedichten, der Geschichte von der Christbaumspitz' und einem Weihnachtsspiel wurde an vergangene Zeiten und lustige Anekdoten erinnert. Claudia Geng, Sonja Lauer, Hannelore Sternberger, Sabine Petzold, Karin Kief, Sigrid Müller-Dorn, Maria Dörfer und Elfriede Vögele hatten einiges vorbereitet, um die Landfrauen zu unterhalten. Verena Wildstein begleitete die Weihnachtslieder wie „Oh du Fröhliche“, „Macht hoch die Tür die Tor macht weit“ und „Fröhliche Weihnacht überall“ am Keyboard. Zum Abschluss las die Vorsitzende Claudia Geng ein Gedicht von August Heinrich von Fallersleben: „O Schöne herrliche Weihnachtszeit“. *kd*



Lasen zur Adventsfeier der Landfrauen feierliche Gedichte und Geschichten vor (v.l.): Elfriede Vögele, Maria Dörfer, Sigrid Müller-Dorn, Karin Kief, Hannelore Sternberger, Sonja Lauer, Sabine Petzold und Claudia Geng. BILD: DIETRICH

Austausch der Beleuchtung

180 neue Lampen sparen Strom

NEULUSSHEIM. Die Gemeinde lässt 180 energiesparende LED-Lampen installieren. Die Verwaltung hatte einige Modelle der sogenannten Koffeleuchten getestet und empfiehlt Lampen der Marke Hella.

Der Gemeinderat erteilte den Auftrag, getrennt nach Lieferung und Montage, dem günstigsten Bieter. Die Umstellung der Beleuchtung hatte das Gremium bereits in seiner Sitzung im März dieses Jahres beschlossen. Im Haushaltsplan sind laut Bürgermeister Gunther Hoffmann 150 000 Euro vorgesehen. Bezuschusst wird das Vorhaben mit 40 000 Euro. „Dadurch und durch die Einsparung bei den Energiekosten finanziert sich die Umstellung von alleine“, so Hoffmann. Man könne davon ausgehen, dass die Kosten unterhalb des im Haushaltsplan vorgesehenen Betrages bleiben. *hafi*

Markus-Realschule: Jugendliche beteiligen sich an Aktion der Freien Evangelischen Gemeinden

Schüler schnüren Pakete für Bedürftige

ALTLUSSHEIM. „Als SMV haben wir an vier Tagen in den Pausen Kuchen verkauft und konnten mit dem Erlös zwölf Pakete mit Lebensmitteln für Bedürftige packen“, berichtet Noah Weigel, zweiter Schülersprecher an der Markus-Realschule. „Die Aktion hat Spaß gemacht und wir können Menschen in schwierigen Lebensumständen damit helfen.“ Schülersprecher Marvin Winnes: „Ich bedanke mich bei allen Spendern, Paketpackern und Kuchenbäckern herzlich.“

In der Adventszeit wollten Schüler und Lehrer des Realschulzugs das Licht, das durch Jesu Geburt vor ungefähr 2000 Jahren in die Welt gekommen ist, auch für Menschen fassbar machen, die eher auf der Schattenseite des Lebens stehen, heißt es in einer Mitteilung der Markus-Realschule. Sie haben sich des-

halb an der Aktion „Pakete zum Leben“ beteiligt, die schon viele Jahre von der Auslandshilfe der Freien Evangelischen Gemeinden durchgeführt wird. Gerade im Osten, beispielsweise in Bulgarien und Rumänien, gebe es noch viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Diese Zielgruppe habe die Auslandshilfe der Freien Evangelischen Gemeinden im Auge mit der Aktion „Pakete zum Leben“.

In der Vorweihnachtszeit haben deshalb die Eltern und Schüler des Realschulzugs der Markus-Schule keine Weihnachtsgeschenke, sondern Lebensmittelpakete mit Speiseöl, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Multivitamin-tabletten gepackt. Mehr als 90 Pakete wurden in einen Lastwagen verladen und auf den Weg zu den bedürftigen Menschen gebracht. *zg*

Evangelische Gemeinde: Gottesdienste zu Weihnachten

Krippenspiel und Christmette

NEULUSSHEIM. Die evangelische Gemeinde lädt zu Heiligabend und über die Weihnachtsfeiertage zu festlichen Gottesdiensten und Christvespern ein: An Heiligabend hält Pfarrerin Andrea Kampschröber um 15.30 Uhr im Seniorenzentrum Haus Edelberg für Bewohner und Angehörige einen Gottesdienst. Um die gleiche Zeit ist in der evangelischen Kirche für Kleinkinder, deren Eltern und Großeltern ein Krabbelgottesdienst mit Krippenspiel.

Die Gemeinde ist am Heiligabend um 17 Uhr zur Christvesper und Krippenspiel der Konfirmanden mit Pfarrerin Kampschröber und Gemeinmediakonin Carolin Gottfried eingeladen. Nach dem Gottesdienst spielt traditionell der Musikverein

Harmonie weihnachtliche Weisen vor dem Gemeindehaus.

Um 23 Uhr findet die Christmette in der Kirche mit dem Kirchenchor und dem Kleinchor bei festlichem Kerzenlicht statt. Am ersten Weihnachtstag ist der Festgottesdienst mit Abendmahl und zwei Taufen um 10.30 Uhr mit Pfarrerin Kampschröber.

Den Gottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10.30 Uhr, ebenfalls mit Abendmahl, hält Pfarrer Matthias Zaiss aus der Nachbargemeinde Altlussheim. Am Sonntag, 30. Dezember, findet kein Gottesdienst statt.

Am Silvesterabend ist der Jahresabschluss-Gottesdienst um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche. *gf*



Die Schülersprecher Marvin Winnes und Noah Weigel verladen gemeinsam mit dem Vertrauenslehrer Timo Becker (v. l.) die „Pakete zum Leben“. BILD: ZG

KURZ + BÜNDIG

„Julfest“ im „Hexenhäuschen“

ALTLUSSHEIM. In einer gemütlichen Runde soll am Donnerstag, 20. Dezember, 19 Uhr, im „Hexenhäuschen“ das Jahreskreisfest „Jul“ gefeiert werden. Ziel ist es, eine beständige Gruppe zu bilden, die die Jahreskreisfeste das Jahr über begleitet. Das „Julfest“ wird zu Ehren des Sonnengottes gefeiert: Die Tage werden wieder länger. Gemeinsam wird ein „Jul“-Geschenk gebastelt. Die Teilnehmer sollten Plätzchen mitbringen, für Tee und andere Getränke ist gesorgt. Die Teilnahme kostet 15 Euro, die Leitung hat Helga Kallen aus Reilingen. Infos bei ihr unter Telefon 06205/2554 183 oder 0176/39873597. Anmeldung erforderlich im „Hexenhäuschen“. *zg*

Beratung zu Versicherung

ALT-/NEULUSSHEIM/REILINGEN. Der Versichererberater Herbert Jung von der Deutschen Rentenversicherung (ehemals LVA) hält am kommenden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr wieder eine Sprechstunde ab. Diese Sprechstunde findet in der Fliederstraße 12 im Waghäuseler Stadtteil Kirrlach statt. Anmeldungen zur Beratung werden unter der Telefonnummer 07254/8608 erbeten. *zg*

Schach- und Skatclub

„Weihnachtsblitz“ und Meisterschaft

ALTLUSSHEIM. Der Schach- und Skatclub veranstaltet am heutigen Dienstag sein alljährliches „Weihnachtsblitz“. Dabei wird traditionell die 4. Runde der Clubmeisterschaft im Billardschach am letzten Dienstag vor Weihnachten mit einer Weihnachtsfeier bei Speis und Trank verbunden. Turnier und Feier finden im Restaurant in der Oase (Sportplatzweg 1-7) statt. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Jedes Vereinsmitglied bekommt vom Verein einen Verzehrzuschuss.

Beim Schach- und Skatclub wird am heutigen Dienstag die 4. Runde der Skatmeisterschaft ausgetragen. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr im Raum „Heidelberg“ im ersten Obergeschoss des Bürgerhauses (Schulstraße 1). Gastspieler sind willkommen. Die Runde im November gewann Horst Bender mit 1363 Punkten vor Mathias Lettag mit 1230 und Rudi Amann mit 1221 Zählern. *zg*

Gemeinderat

Plan „Alter Ortskern“ geändert

NEULUSSHEIM. Eine Änderung des Bebauungsplanes „Alter Ortskern“ im Bereich Wingerstraße/Ecke Altlussheimer Straße hat der Gemeinderat beschlossen. Bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange hatte nur das Wasserrechtsamt Anregungen geäußert.

Demnach werden folgende Änderungen vorgenommen: keine Verwendung unbeschichteten Materials bei der Dacheindeckung und den Regenrinnen sowie Regenfallrohren, durchlässiges Pflaster für Fußwege und Begrünung von flach geneigten Dächern, um den Niederschlagswasserabfluss zu verzögern und zu verringern. *hafi*

ALTLUSSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Robert Herrmann, Kurpfalzstraße 31, seinen 82. Geburtstag.

Evangelische Kirchengemeinde. Heute, 14.30 Uhr, Frauenkreis im Emil-Frommel-Gemeindehaus.

REILINGEN

Wir gratulieren! Heute feiert Anna Kreszisz, Richard-Wagner-Straße 17, ihren 96. und Otto Borowitz, Königberger Ring 47, seinen 76. Geburtstag.

Katholische Kirchengemeinde. 18.30 Uhr Spannungsgymnastik, 20 Uhr Frauengymnastik, 20 Uhr Kirchenchor (jeweils im Josefshaus).